

Merkblatt und Einverständniserklärung zur Krampfaderverödung

Behandlungsablauf

Durch entsprechende Untersuchung wird festgestellt, ob sich ihre Krampfadern für eine Verödungsbehandlung eignen. Ist eine Verödungstherapie angezeigt, so müssen folgende

Voraussetzungen gegeben sein:

- o keine Schwangerschaft
- o keine fieberhafte Erkrankung
- o keine Bettlägerigkeit
- o Keine Herzkreislauferkrankungen
- o Keine Nieren Erkrankungen
- o bekannte Allergien müssen angegeben werden
- o ausreichende Bewegungsfähigkeit der Beine

Die Krampfaderbehandlung mit hochprozentiger Kochsalzlösung erfolgt ambulant. Abhängig von der Größe der Ader, wird hochprozentige Kochsalzlösung (10 bis max. 27%) in die Krampfader injiziert. Sobald sich die therapierte Krampfader verschließt, verspüren Sie einen ziehenden bzw. krampfartigen Schmerz. Beim Einspritzen kann es zum Austritt von Kochsalzlösung ins Gewebe kommen.

Die damit verbunden Entzündung kann zu Gewebsverletzungen mit Narbenbildung im Bereich der Einstichstelle führen. Um dieses zu umgehen, wird die Injektion langsam vorgenommen. Sollte es dennoch zum Austritt von Kochsalz ins Gewebe kommen, welche Sie durch ein sehr starkes Brennen spüren, wird dieses sofort mit einer physiologischen Kochsalzlösung verdünnt. **Bitte sagen Sie sofort Bescheid, wenn es brennt!** Unmittelbar nach der Behandlung können Sie wieder Ihrer täglichen Arbeit nachgehen.

Komplikationen

Die Krampfaderverödung nach Prof. Dr. Linser/ Dr.med. Berndt Rieger ist grundsätzlich eine risikoarme Behandlung, jedoch kann kein Behandler eine absolute Komplikationsfreiheit garantieren. Dabei kann es, trotz aller Sorgfaltspflicht und unter Beachtung der hygienischen Bestimmungen sowie Verwendung von Einmalmaterialien, in sehr seltenen Fällen zu Reizungen an der Einstichstelle, Hämatome, Braunfärbung, Entzündungen, Abszessbildungen oder einer Überreaktion des Körpers kommen.

Auch besteht keine Garantie auf einen Heilerfolg, obwohl eine gewissenhafte Behandlung unter Beachtung der Aufklärungs- und Sorgfaltspflicht vorgenommen wird. Die verödete Vene fühlt sich nach ein bis zwei Tagen hart an. Dies ist aber gefahrlos und wird in der Regel innerhalb eines halben Jahres abgebaut. Allergische Reaktionen durch das Kochsalz oder die verwendeten Verbände sind äußerst selten. Im direkten Verlauf der verödeten Krampfader können Hautverfärbungen auftreten, die sich im Laufe eines Jahres abbauen. Sollte es in Ausnahmefällen nach einer Verödung zu einer akuten, erheblichen und schmerzhaften Beinschwellung oder starken Hautveränderungen kommen, sollten Sie umgehend mit der Praxis Kontakt aufnehmen. Druckschmerzhaftigkeit tritt oft verödungsbedingt auf, ist aber meist harmlos. Da es sich bei einem Krampfaderleiden um eine chronische Erkrankung handelt, können wieder neue Krampfadern auftreten. Dies erklärt sich aus der sehr häufig bei den betreffenden Patienten zugrunde liegenden Bindegewebsschwäche. Die evtl. neu auftretenden Krampfadern können dann erneut verödet werden. Deshalb sind Nachkontrollen sinnvoll.

Einverständniserklärung

Ich habe die oben genannten Risiken einer Krampfaderbehandlung nach Prof. Dr. Linser / Dr. Rieger gelesen und bin darüber von Frau HP Niluefer Memis aufgeklärt worden. Ebenso bin ich mir bewusst, dass es keine Erfolgsgarantie gibt. Eine Beratung über alternative Behandlungsmethoden erfolgte ebenso. Unverständliche und unklare Dinge im Zusammenhang mit dieser Behandlung konnte ich klären. Ich übernehme einzig und allein die Haftung für die Behandlung. Ich bin mit der Behandlung meiner Krampfadern nach Prof. Dr. Linser / Dr. Rieger einverstanden. Die Kosten betragen € 350,00 pro Bein. Eine kostenlose Nachbehandlung ist inklusive. Die Besenreiserbehandlung kostet pro angefangene halbe Stunde 75 Euro.

Ich erkläre hiermit, dass ich alle mir bekannten Krankheiten meiner Person aufgeführt habe und keine Fragen habe. Ich benötige keine zusätzliche Überlegungsfrist und willige hiermit in die vorgeschlagene Verödungsbehandlung ein.

Name.....Vorname.....

Geburtsdatum.....Telefon.....

Straße.....PLZ/Ort.....

Datum.....Unterschrift.....